

Für die Zukunft beantragte der Vorsitzende, die Rechnung des Börsenvereins in Preuß. Courant zu führen und, mehrseitigen Anträgen gemäß, den jährlichen Beitrag auf 2  $\text{fl.}$  und vom 1. Januar des nächsten Jahres an das Eintrittsgeld auf 10  $\text{fl.}$  zu erhöhen. Die beiden ersten Punkte wurden durch Einstimmigkeit, der letztere mit 112 gegen 68 Stimmen angenommen.

„Im vorigen Jahre“, sagte der Vorsitzende ferner, „ward von Ihnen die Entwerfung einer neuen Börsenordnung beschlossen; obgleich nun schon verschiedene Beiträge dazu eingegangen sind, auch bereits eine Verarbeitung derselben, welche ich Ihnen hier zur beliebigen Einsicht vorlegen kann, zu einem Ganzen unternommen worden ist, so eignet sich dieselbe doch noch nicht zur Berathung für diese Versammlung, soll aber durch die dazu ernannte Commission noch in dieser Messe weiter berathen und die neue Bearbeitung thunlichst bald mitgetheilt werden. Eilig ist die Sache darum eben nicht, weil die alte Börsenordnung bis jetzt noch ziemlich ausreicht und wohl nicht sehr viel darauf ankommt, ob das, was in uns Allen lebendig ist, wie denn sicher jeder anerkennen wird, daß die Ordnung unter uns in dieser Beziehung factisch ist, etwas früher oder später zu Papier gebracht wird.“

Für den Usancencoder sind bis jetzt bloß einzelne Materialien, zum Theil von keiner großen Erheblichkeit, eingegangen, von mir zusammengetragen und in Fragen eingekleidet worden; ich werde sie Ihnen jetzt vorlesen und daran die Frage knüpfen, ob ein solcher Coder überhaupt noch gemacht werden soll?“

Nach vollendeter Vorlesung beschloß die Versammlung, daß diese Materialien zusammengestellt und gedruckt vertheilt werden sollen, damit jedes Mitglied des Börsenvereins die aus seiner Erfahrung hervorgegangenen Zusätze beifügen und so das Ganze vervollständigt werden könne.

Bei dieser Gelegenheit brachte auch der Vorsitzende den von den Herren Stahel und Grau gemachten Antrag auf Verbesserungen im Süddeutschen Commissions- und Rechnungswesen zur Sprache und veranlaßte die hier anwesenden Süddeutschen Herren Collegen, eine besondere Versammlung zur Berathung darüber zu halten, welcher beizuwohnen die Mitglieder des Vorstandes sich bereit erklärten.

Hierauf theilte der Vorsitzende der Versammlung mit, daß von Seiten der Leipziger Deputation die Herren H. Brockhaus, Fr. Fleischer und Kollmann zur Vergleichscommission ernannt worden seien, welchen der Vorstand als auswärtige Mitglieder die Herren Baedeker aus Essen, Heyer Vater und J. Mar zugesellt habe, worauf von der Commission Herr Heyer Vater zum Vorsitzenden erwählt worden sei, an den man sich betreffenden Falls zu wenden habe.

Ferner kündigte der Vorsitzende an, daß von morgen an die Leipziger Herren Commissionairs auf der Börse rechnen würden, nur könne man freilich von ihnen nicht verlangen, daß sie nachher noch jedem Einzelnen zu jeder beliebigen Zeit die von morgen an noch eingehenden Zahlungen leisten sollten, eben so wenig aber den Auswärtigen, bis nach Pfingsten, wie jene früher vorgeschlagen, auf ihr Geld zu warten; es sei daher wünschenswerth, daß die Herren Leipziger am Montag nach dem Zahltag noch ein Mal zur Börse kommen und die indessen eingegangenen Gelder auszahlen möchten. Herr Fr. Fleischer erwiederte hierauf, daß er diesen Vorschlag sehr zweckmäßig finde und im Namen seiner hiesigen Collegen das Gewünschte versprechen zu können glaube, sowie er, als die Frage aufgeworfen wurde, was man machen solle, wenn einzelne Leipziger sich weigerten, auf die Börse zu kommen, hinzufügte, daß er dieselben schon durch die, bei der ersten Anregung zur Erbauung der Börse ausgesprochenen, Motive und die Statuten des Leipziger Vereins zum Besuch der Börse verpflichtet halte.

Nachdem nun noch einige Privatangelegenheiten zur Sprache gekommen, hielt Herr G. Gropius aus Berlin einen Vortrag über Errichtung einer allgemeinen Unterstützungsanstalt für mittellos gewordene Buchhändler, Buchhändlerwitwen und Gehülfen.

Schließlich ward das Protokoll verlesen, genehmigt und die Versammlung geschlossen.

Geschehen wie oben.

Enslin. S. J. Strommann. S. A. Selm.

W. Kaiser.  
J. S. Värecke.  
W. Hoffmann.  
G. S. Heyer.  
K. S. Köhler.